



ÄRZTEKAMMER NORDRHEIN

2. Sitzung der Kammerversammlung der Ärztekammer Nordrhein (Wahlperiode 2001/2005)

Am Samstag, dem 27. Oktober 2001,
10.00 Uhr

wird im Ärztehaus in Köln, Sedanstraße 10-16

die nächste Sitzung der Kammerversammlung
der Ärztekammer Nordrhein stattfinden.

Die Tagesordnung sieht u.a. den Lagebericht des Präsidenten zu aktuellen Themen der Berufs- und Gesundheitspolitik sowie einen Bericht über die Arbeit der Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler bei der Ärztekammer Nordrhein und Regularien, wie Finanzangelegenheiten, der Nordrheinischen Ärzteversorgung und der Ärztekammer Nordrhein vor.

Gemäß § 4 Ziffer 2 der Satzung der Ärztekammer Nordrhein haben Mitglieder der Ärztekammer Nordrhein, die sich als solche ausweisen können, Zutritt zu dieser Kammerversammlung soweit Platz vorhanden ist.

Das Ministerium für Frauen, Jugend, Familie und Gesundheit des Landes Nordrhein-Westfalens teilt mit:

Durchführung des Medizin- produktegesetzes (MPG) Information zu einem Anwendungsstopp von Zirkoniahüftköpfen

Die zuständige französische Behörde hat einen Anwendungsstopp für alle Zirkoniahüftköpfe mit dem Loscode „TH“ des französischen Keramik-Herstellers „Saint-Gobain Ceramiques Avancées Desmarquest“ ausgesprochen. Grund ist ein gehäufte Bruch des Keramikkopfes innerhalb von 13 bis 27 Monaten nach Implantation. Die Ursachen sind noch nicht geklärt, werden aber in Zusammenhang mit Modifizierungen im Herstellungsprozess gebracht.

Weltweit würden über 50 Prothesen-Hersteller mit den in Rede stehenden Zirkonia-Köpfen beliefert. Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM), die für Deutschland zuständige Bundesoberbehörde, hat auf dieser Basis eine Bewertung des Risikos vorgenommen und stellt fest, dass die Verwendung von Zirkoniahüftköpfen des o.a. Herstellers ein Risiko darstellt.

Damit unterliegen die Zirkoniahüftköpfe des französischen Keramik-Herstellers „Saint-Gobain Ceramiques Avancées Desmarquest“ mit dem Loscode „TH“ dem strafbewehrten Anwendungsverbot des § 4 Absatz 1 Nummer 1 MPG.

Den Anwendern wird empfohlen, vor der Verwendung von Zirkoniahüftköpfen mit dem jeweiligen Implantat-Hersteller oder -vertreiber zu klären, ob die in Rede stehenden Zirkoniahüftköpfe verwendet wurden.

Dr. Kasper



KASSENÄRZTLICHE VEREINIGUNG NORDRHEIN

Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen, für die Zulassungsbeschränkungen angeordnet sind

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein schreibt auf Antrag der betreffenden Ärzte, bzw. deren Erben, die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus:

Im Bereich des Zulassungsausschusses Düsseldorf:

Bewerbungsfrist:
1 Woche

Stadt Düsseldorf
Hausarzt
Chiffre-Nr. 120/2001

Stadt Düsseldorf
Hausarzt
Chiffre-Nr. 121/2001

Stadt Solingen
Facharzt für
Frauenheilkunde
Chiffre-Nr. 122/2001

Stadt Düsseldorf
Facharzt für Augen-
heilkunde (Gemein-
schaftspraxis)
Chiffre-Nr. 123/2001

Stadt Düsseldorf
Facharzt für Augen-
heilkunde
Chiffre-Nr. 124/2001

Bewerbungsfrist:
3 Wochen

Stadt Wuppertal
Facharzt für Hals-
Nasen-Ohrenheilkunde
Chiffre-Nr. 125/2001

Kreis Neuss
Hausarzt (Gemein-
schaftspraxis)
Chiffre-Nr. 126/2001

Stadt Düsseldorf
Hausarzt
Chiffre-Nr. 127/2001

Stadt Wuppertal
Facharzt für Kinder-
heilkunde
Chiffre-Nr. 128/2001

Bewerbungen

richten Sie bitte innerhalb der angegebenen Fristen nach Erscheinen dieser Veröffentlichung an die KV Nordrhein, Bezirksstelle Düsseldorf, Niederlassungsberatung, Emanuel-Leutze-Straße 8, 40547 Düsseldorf, Tel.: 0211/59 70 - 473/474.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Im Bereich des Zulassungsausschusses Köln:

Bewerbungsfrist:
Bis 08.10.2001
(Posteingangsstempel)

Stadt Köln
Facharzt für Innere
Medizin - fachärztliche
Versorgung- (Gemein-
schaftspraxis)
Chiffre-Nr. 284/2001

Stadt Leverkusen
Facharzt für Allgemein-
medizin (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 285/2001

Stadt Köln
Facharzt für Chirurgie
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 286/2001

Stadt Köln
Facharzt für Urologie
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 287/2001

Kreis Euskirchen
Facharzt für Kinderheil-
kunde (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 290/2001

Rheinisch
Bergischer-Kreis
Facharzt für Orthopädie
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 291/2001

Rhein-Sieg-Kreis
Praktischer Arzt
(Praxisgemeinschaft)
Chiffre-Nr. 293/2001

Rheinisch
Bergischer-Kreis
Facharzt für Allgemein-
medizin (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 296/2001

Bewerbungsfrist:
Bis 15.10.2001
(Posteingangsstempel)

Erftkreis
Facharzt für Augen-
heilkunde (Praxis-
gemeinschaft)
Chiffre-Nr. 283/2001

Rheinisch-Bergischer
Kreis
Facharzt für Innere Me-
dizin - hausärztliche Ver-
sorgung- (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 288/2001

Bewerbungsfrist:
Bis 22.10.2001
(Posteingangsstempel)

Stadt Köln
Facharzt für Innere Me-
dizin - hausärztliche Ver-
sorgung- (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 289/2001

Erftkreis
Facharzt für Innere Me-
dizin - hausärztliche Ver-
sorgung- (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 292/2001

Stadt Bonn
Facharzt für Innere Me-
dizin - hausärztliche Ver-
sorgung- (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 294/2001

Stadt Köln Innenstadt
Facharzt für Augenheil-
kunde (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 295/2001

Bewerbungen ■■■
richten Sie bitte innerhalb
der angegebenen Fristen an
die KV Nordrhein, Bezirks-
stelle Köln, Frau Zenk, Sed-
anstraße 10 - 16, 50668
Köln, Tel.: 0221/77 63 - 194.

Bewerbungsfrist:
Bis 22.10.2001
(Posteingangsstempel)

Stadt Köln
Psychologischer Psycho-
therapeut (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. P 16/01

Bewerbungen ■■■
richten Sie bitte innerhalb
der angegebenen Frist an die
KV Nordrhein, Bezirksstelle
Köln, Herrn Strehlow, Sedan-
straße 10 - 16, 50668 Köln,
Tel.: 0221/77 63 - 118.

Im Bereich des Zulassungsausschusses Duisburg:

Bewerbungsfrist:
Bis 07.10.2001
(Posteingangsstempel)

Stadt Essen
Facharzt für Innere Me-
dizin - hausärztliche Ver-
sorgung- (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 112/2001

Kreis Kleve
Facharzt für Kinderheil-
kunde - hausärztliche Ver-
sorgung- (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 116/2001

Stadt Duisburg
Facharzt für Innere
Medizin - Schwerpunkt
Nephrologie-
(Einstieg in eine Ge-
meinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 117/2001

Stadt Duisburg
Facharzt für Innere Me-
dizin - hausärztliche Ver-
sorgung- (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 118/2001

Stadt Essen
Facharzt für Urologie
(Einstieg in eine Ge-
meinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 119/2001

Kreis Wesel
Facharzt für Frauenheil-
kunde und Geburtshilfe
(Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 120/2001

Kreis Wesel
Facharzt für Innere Me-
dizin - hausärztliche Ver-
sorgung - (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 122/2001

Bewerbungsfrist:
Bis 21.10.2001
(Posteingangsstempel)

Kreis Wesel
Facharzt für Allgemein-
medizin (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 110/2001

Stadt Duisburg
Facharzt für Allgemein-
medizin (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 111/2001

Stadt Essen
Facharzt für Innere Me-
dizin - hausärztliche Ver-
sorgung- (Einstieg in eine
Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 114/2001

Stadt Essen
Facharzt für Allgemein-
medizin (Einzelpraxis)
Chiffre-Nr. 115/2001

Bewerbungen ■■■
richten Sie bitte innerhalb
der angegebenen Fristen an
die KV Nordrhein, Zulas-
sungsausschuss für Ärzte
Duisburg, Mülheimer Straße
66, 47057 Duisburg.

Im Bereich des Zulassungsausschusses Aachen:

Bewerbungsfrist:
1 Woche

Kreis Düren
Hausarzt (Ausstieg aus ei-
ner Gemeinschaftspraxis)
Chiffre-Nr. 304

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Kreis Heinsberg
Facharzt für Haut- und
Geschlechtskrankheiten
Chiffre-Nr. 305

Kreis Aachen
Facharzt für Neurologie
und Psychiatrie (Ausstieg
aus einer Gemein-
schaftspraxis)
Chiffre-Nr. 306

Facharzt für Neurologie
und Psychiatrie
Chiffre-Nr. 307

Bewerbungen

richten Sie bitte innerhalb
der angegebenen Frist nach
Erscheinen dieser Veröffent-
lichung an die KV Nordrhein,
Bezirksstelle Aachen, Habs-
burgerallee 13, 52064 Aa-
chen, Tel.: 0241/75 09 -
180.

*Wir weisen darauf hin, dass
sich auch die in den Warte-
listen eingetragenen Ärzte
und Psychologischen Psy-
chotherapeuten sowie Kin-
der- und Jugendlichenpsy-
chotherapeuten bei Inte-
resse um den betreffenden
Vertragsarztsitz bewerben
müssen.*

Terminhinweis:

Die Vertreterversammlung
der Kassenärztlichen Verei-
nigung Nordrhein tritt am
24.11.2001 zu ihrer 3. Sit-
zung in der 12. Wahlperiode
zusammen. Die Sitzung be-
ginnt um 10.00 Uhr c.t. im
großen Sitzungssaal des
Ärztehauses Nordrhein, Sed-
anstr. 10-16 in Köln. Die Sit-
zung ist öffentlich.

gen, welche vom öffentlichen Gesundheitsdienst ange-
boten werden, nicht in Anspruch nehmen können.

Schutzimpfungen, die von den Gesundheitsämtern nach
den §§ 19 und 20 Absatz 4 Infektionsschutzgesetz durch-
geführt werden, sind von dieser Vereinbarung nicht er-
faßt.

§ 1

Gegenstand und Geltungsbereich

(1) Gegenstand dieses Vertrages ist die Durchführung
der jeweiligen öffentlich empfohlenen Schutzimpf-
ungen. Hierzu gehören:

Diphtherie
Frühsommermeningo-Enzephalitis (FSME)
Haemophilus-influenzae-b (Hib)
Hepatitis A
Hepatitis B
Influenza (Virusgrippe)
Masern
Mumps
Pertussis
Pneumokokken-Infektionen
Poliomyelitis (IPV)
Röteln
Tetanus
Tollwut

(2) Sind vor Impfungen gegen die in diesem Vertrag auf-
geführten Erkrankungen Antikörperbestimmungen
zur Überprüfung der Immunitätslage erforderlich,
so sind diese Untersuchungen Gegenstand der ver-
tragsärztlichen Versorgung.

(3) Von den Möglichkeiten der Mehrfach- und Simul-
tanimpfungen soll Gebrauch gemacht werden.

(4) Sofern in diesem Vertrag genannte Leistungen nur
im Zusammenhang mit einem nicht beruflich be-
dingten Auslandsaufenthalt erbracht werden, sind
diese nicht Gegenstand dieses Vertrages (vgl. § 23
Absatz 9 SGB V). Die von anderen Stellen aufgrund
gesetzlicher Vorschriften durchzuführenden Schutz-
impfungen haben Vorrang vor Schutzimpfungen
nach diesem Vertrag.

(5) Die Durchführung bzw. Empfehlung von Schutz-
impfungen soll sich nach den Empfehlungen der
„Ständigen Impfkommision“ am Robert-Koch-Ins-
titut (STIKO) – Stand Januar 2000 – richten. Die
Vertragspartner entscheiden innerhalb eines Zeit-
raums von 6 Monaten, ob Änderungen der Impf-
empfehlungen der STIKO in den Katalog der zu
Lasten der AOK Rheinland durchzuführenden
Schutzimpfungen übernommen werden.

Vertrag

zwischen

**der AOK Rheinland -
Die Gesundheitskasse -
-vertreten durch den Vorstand-
(nachstehend AOK genannt)**

und

**der Kassenärztlichen Vereinigung
Nordrhein, Düsseldorf
-vertreten durch den Vorstand-
(nachstehend KVNo genannt)**

**über die Durchführung von
Schutzimpfungen**

Präambel

Soweit Schutzimpfungen vom öffentlichen Gesund-
heitsdienst durchgeführt werden, haben diese Vorrang
vor den Schutzimpfungen nach diesem Vertrag.

Dieser Vertrag soll gewährleisten, daß auch solche Ver-
sicherten den Impfschutz erhalten, die Schutzimpfun-